

Letzte Chance: Abschließende Kuratorenführung im Landhaus

12.9.2026 - | Land Tirol

Noch einmal auf Spurensuche mit Leokadia Justman: Letzte Kuratorenführung am 23. September (17 Uhr).

- Insgesamt 126 Führungen haben unterschiedliche Perspektiven auf Leokadias Geschichte eröffnet
- „ORF-Lange Nacht der Museen“ am 3. Oktober: Ausstellung mit Live-Performance von Graphic Novel-Künstler Alwin Hecher
- Jetzt noch besuchen: Sonderausstellung ist noch bis 26. Oktober zu sehen – auch beim Tag der offenen Tür im Landhaus geöffnet
- Weitere Infos zur Ausstellung im Landhaus und dem Veranstaltungskalender zu „Tirol erinnert“ unter tirol.gv.at/erinnern

Ein letztes Mal heißt es: „Brechen wir aus!“ bei der Kuratorenführung am Mittwoch, 23. September. KuratorInnen und Schulbesuche gaben seit 2025 exklusive Einblicke in die Ausstellung rund um die Holocaust-Überlebende Leokadia Justman. Dabei wurden Leokadias Stationen in Innsbruck nachgezeichnet, historische Dokumente eingeordnet und Geschichten von Menschen erzählt, die ihr auf ihrer Flucht geholfen haben. Nach 93 Schulbesuchen, zwei Rundgängen der Kulturerferien und insgesamt 31 KuratorInnenführungen steht nun der letzte Rundgang mit Kurator Niko Hofinger auf dem Programm. Beginn ist um 17 Uhr im Foyer des Landhauses 1, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Noch bis 26. Oktober 2026 kann die Ausstellung besucht werden, bevor sie nach dem Tag der offenen Tür im Landhaus ihren Abschluss findet. Ein besonderes Highlight wartet noch Anfang Oktober auf: Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ kann nicht nur die Ausstellung besichtigt werden – auch eine einmalige Live-Performance des Tiroler Künstlers Alwin Hecher (Graphic Novel „Lodzia & Marysia“) wird es geben.

„Das Landhaus war einst eine Schaltstelle des NS-Regimes und damit ein Ort von Macht, Verfolgung und Unrecht. Heute ist es ein Ort der Demokratie – und Schauplatz einer Ausstellung über Leokadia Justman, eine Holocaust-Überlebende, deren Geschichte uns bis heute berührt. Dass wir ihre Geschichte gerade hier erzählen, macht deutlich, wie wichtig es ist, sich bewusst mit unserer Vergangenheit auseinanderzusetzen, um damit die Gegenwart zu gestalten und in die Zukunft zu blicken“, betont Kulturreferent LH Anton Mattle.

Am 3. Oktober: „Lange Nacht“ im Landhaus

Bei der „ORF-Lange Nacht der Museen“ am Samstag, 3. Oktober, öffnet das Landhaus von 18 bis 24 Uhr seine Türen. Neben der Ausstellung „Leokadia Justman. Brechen wir aus!“ und der Rahmenausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ stehen zahlreiche Führungen auf dem Programm. Der Tiroler Künstler Alwin Hecher gibt bei einer Live-Performance Einblicke in die Entstehung seiner Graphic Novel „Lodzia & Marysia“. Für Kinder und Jugendliche gibt es eigene altersgerechte Angebote.

Am 26. Oktober: Tag der offenen Tür im Landhaus

Den Abschluss der Sonderausstellung bildet der Tag der offenen Tür des Landes am 26. Oktober: BesucherInnen können die Ausstellung ein letztes Mal besichtigen und bei den Führungen nochmals

den Austausch mit den KuratorInnen suchen. Damit bietet sich auch für jene, die die Geschichte Leokadias bisher noch nicht kennengelernt haben, eine letzte Gelegenheit, ihre Spuren im Landhaus zu verfolgen

Sonderausstellung „Leokadia Justman. Brechen wir aus!“ – Noch bis zum 26. Oktober

Die Ausstellung „Leokadia Justman. Brechen wir aus! Als polnische Jüdin auf der Flucht in Tirol“ ergänzt als Sonderpräsentation die Rahmenausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus. Ein Tiroler NS-Bau und seine Geschichte“ und ist von Montag bis Freitag (9 bis 17 Uhr) im Landhaus 1 zu sehen. Die selbstverfassten Gedichte von Leokadia Justman können jeweils freitags (12 bis 17 Uhr) ebenfalls im Landhaus 1 (Festsaal) besichtigt werden.

Das Projekt ist eine Kooperation des Landes Tirol mit der Universität Innsbruck und dem Stadtarchiv/Stadtmuseum Innsbruck, der Pädagogischen Hochschule Tirol, dem Archiv für Bau.Kunst.Geschichte, dem Programm ERINNERN:AT des OeAD (Österreichs Agentur für Bildung und Internationalisierung) zum Lehren und Lernen über Nationalsozialismus und Holocaust sowie dem Verein Wissenschaft und Verantwortlichkeit. Alle Veranstaltungen zum Thema „Tirol erinnert“ sind unter [tirol.gv.at/erinnern](https://www.tirol.gv.at/erinnern) zu finden – dort steht auch der virtuelle 360°-Rundgang der Ausstellung „Vom Gauhaus zum Landhaus“ zur Verfügung.

<https://www.tirol.gv.at/presse/meldungen/meldung/letzte-chance-abschliessende-kuratorenfuehrung-im-landhaus>